

sind. Denn es hat sich durchaus um deutsche Käufer, Händler wie Sammler, gehandelt, das Ausland war völlig ausgeschaltet, und so muß man wohl jedenfalls feststellen, daß hier ein starkes Interesse nicht nur vorhanden, sondern auch wieder neubelebt tätig ist. Interessant war dann die Berliner Auktion, mit der das alte Jahr abschloß, die Auktion Zerner bei Paul Cassirer in der Viktoriastraße, die Hugo Helbing, der Münchener, leitete. Eine Sammlung sehr gemischter Art, vielfach trotz Szwarszenskis warmem Katalogvorwort unhaltbar, wurde hier geboten, in den letzten Jahren aus dem Kunsthandel und den Sammlern wohlbekannten Quellen, aber in sehr uneinheitlichem Geiste aufgebaut, und daher außerordentlich verschieden in den Beständen. Sie war glänzend katalogisiert worden und wurde vorbildlich geleitet, aber sie war aus vorstehenden Gründen nicht zu retten. Sie brachte ein Versagen gegenüber der alten Plastik, das teilweise geradezu verblüffend war (und wohl auch nicht immer berechtigt), und sie vermochte auch Ostasien, doch die große Mode des gegenwärtigen internationalen Kunstmarkts, nur sehr unvollkommen an den Mann zu bringen. Ein frischerer Zug zeigte sich nur, sobald man mit dem 18. Jahrhundert neueren Boden betrat, und im ganzen wirkte sich wohl bei Cassirer schon die recht bedenkliche Erscheinung aus, daß im Gegensatz zu Berlin die Provinz im Dezember einen beinahe trostlosen Kunstmarkt aufwies (sehr schlimme Auktionen in Hamburg, München usw.), und daß sich Berlin gegen diese Einflüsse schwer behaupten muß. Noch im Frühjahr des verflossenen Jahres lagen die Verhältnisse umgekehrt. *Brieger.*

AUS DEM PROPYLAEN-VERLAG

Das jüngste, aber am meisten begehrte Kind des Verlages: das „Kleine Propyläen-Buch“, hat drei neue Geschwister bekommen: Drei Novellen von Huysmans erscheinen, von Else Otten übersetzt, unter dem Titel „Stromabwärts“. Des feinen Epikers George Meredith „Geschichte der Chloe“ hat Franz Blei verdeutscht. Aus Briefen, Dokumenten, Äußerungen baut Paul Wiegler ein Bild „Beethoven“, dessen Wahrheit erschüttert.

Die von Kurt Wildhagen veranstaltete vollständige Ausgabe der Werke Turgenjews wird um einen weiteren, den letzten Band der Novellen vermehrt (Band 9). Er enthält außer der „Erzählung des Vaters Alexei“, dem „Tagebuch eines überflüssigen Menschen“ etc. in den Übersetzungen von Reinhold von Walter und Wildhagen auch die „Gedichte in Prosa“ in einer feinfühligsten Verdeutschung von Ida Orloff.

Heinz Amelung schließt das Werk „Goethes Persönlichkeit“, das in Briefen und Dokumenten Goethes Wesen in der Wirkung auf die Zeitgenossen widerspiegelt, mit dem dritten Bande ab.



O. Moll